



Spielbericht



FC Grün-Weiß Piesteritz - VfB Fortuna Chemnitz 3:3
NOFV-Oberliga Süd - Sa. 15.10.2011, 13:30 Uhr

Aufstellung:

Kretzschmar (V) – Bemmann (V), Meinel, Braun, Kutzner - Vettermann, Wiebel, Hänel, Grube (V)
- Hoppe (87. Kaufmann), Rolleder (C)

Torschützen:

0:1 Vettermann (3.), 0:2 Hänel (25.), 1:2 Ladislav Stefke (82.), 1:3 Vettermann (90.), 2:3 Tobias Klier (90+1), 3:3 Tobias Klier (90+6)

Zuschauer: 290

Schiedsrichter: Marco Schibull (Templin), Daniel Harting, Frank Kaminski

Turbulente Schlussphase kostet 3 Punkte

Am vergangenen Samstag gastierten unsere Männer beim Mitaufsteiger FC Grün-Weiß Piesteritz. Vor knapp 300 Zuschauern startete unsere Mannschaft gut, zeigte mehr Biss und nahm die Zweikämpfe an, sodass die mitgereisten Fans schon in der dritten Minute jubeln durften. Mit einem beherztem Antritt setzte sich Rolleder entlang des Strafraums durch, schob quer auf Vettermann, welcher dann wuchtig ins lange Eck vollendete. Auch nach dieser Führung war nichts von Piesteritz zu sehen, im Gegenteil, unsere Jungs machten weiter Druck, waren die spielbestimmende Mannschaft und drängten auf das 2:0. Welches auch hochverdient in der 25. Minute durch Hänel fiel. Nach einem wuchtigem Kopfball von Bemmann konnte der Piesteritzer Schlussmann den Ball nur prallen lassen, Hänel stand goldrichtig und wuchtete das Spielgerät in den Winkel. Bis zum Halbzeitpfiff erarbeitete sich Fortuna noch einige gute Chancen, welche jedoch ungenutzt blieben, sodass es mit dem 2:0 für unser Team zum Pausentee ging. In der zweiten Halbzeit spielten die Grün-Weißen dann etwas mit, aber kamen nie wirklich gefährlich vor das Tor unserer Fortunen. Bis zur 82. Minute, als der Piesteritzer Wellington aus der zweiten Reihe scharf abzog, sodass Kretzschmar nur nach Vorn abwehren konnte, Stürmer Stefke stand bereit und staubte zum 2:1 ab .



Unser Team zeigte sich jedoch nicht geschockt und erzielte in der 90. Minute die vermeintliche Vorentscheidung, als sich wiederum Rolleder gegen zwei Abwehrspieler durchsetzte, dann gekonnt zu Vettermann spielte, welcher eiskalt zum 3:1 vollendete. Doch wer nun dachte das Spiel sei gelaufen, wurde eines Besseren belehrt. In der 91. Minute gab es nochmals Eckball für Piesteritz, der eingewechselte Klier setzte sich im Luftduell durch und köpfte das 3:2. Gleich nach dem Anstoss wurde unser Kapitän Rolleder rüde von den Beinen geholt, eine klare Rote Karte, jedoch gab es nur gelb für dieses grobe Einsteigen. Da Rolleder behandelt werden musste waren die eigentlichen 3 Minuten der Nachspielzeit längst vorbei, alle rechneten nun mit dem Abpfiff, doch dieser blieb aus. Daraufhin schoss der Piesteritzer Abwehrschpieler nochmals den Ball wahllos nach Vorn, alle verspekulierten sich, dachten der Ball gänge ins Aus, außer Klier, welcher sich den Ball schnappte Kretzschmar umkurvte und in der 96. Minute zum völlig unverdienten 3:3 einschob. Danach ertönte der schon längst vorher fällige Abpfiff.

